

Vorgeschlagene Maßnahmen und Priorität

1/1 Maßnahmennummer Text / Prioritätenstufe

1. Landwirtschaftliche Flächen

-  Fläche mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung
 Grünland langfristige Umwandlung in extensive, feuchte Nutzung
 optimale Bearbeitungsrichtung
 Erosionsgefahr

2. Forstwirtschaftliche Flächen

- | | |
|---|---|
|  | Nadelwald
langfristige Umwandlung in standortheimeische Laub- und Laubmischwälder |
|  | Mischwald |
|  | Auwald |
|  | Nadelwald Aufforstung - langfristige Umwandlung in Mischwald |
|  | Laubwald Aufforstung - Erhalt und Pflege |
|  | Mischaufforstung - Erhalt und Pflege |
|  | Auwald Aufforstung - Erhalt und Pflege |
|  | Waldmaniet mit vereinzelt Laubgehölzen erhalten, verdichten und Saumbereiche ausbilden |
|  | Waldkänder mit sehr schlechter Ausbildung vorwiegend Aufbau eines ca. 10m breiten, gestuften Waldmaniet |
|  | Ränder der Gehölzbiotope mit schlechter Ausbildung eines mehrstufigen ca. 5-10m breiten Gehölzmaniet |

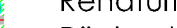
3. Flächen für Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Wasserwirtschaft

- | | |
|---|-------------------------|
|  | Regenwasserrückhalte |
|  | Brunnen, Quelle gefasst |
|  | Fischteich |
|  | Klärteich |
|  | Klärteich neu |
|  | Feuerlöschteich |

4. Naturschutzrelevante Flächen und Kleinstrukturen

- | | |
|---|---|
|  | Biolog der amtlichen Biotopkartierung 7641/212.1
Erhalt und Pflege |
|  | Anlage Pufferstreifen |
|  | Weiter- bzw. Wiedereinführung biotopprägender Nutzungen |

4.1 Ge

- | | |
|---|---|
|  | <p>Bach Bestand</p> <p>Renaturierung des Bachlaufes
Rücknahme der Bachverbauung und -begradigungen</p> |
|  | <p>Pufferung von Nährstoffeinträgen
Anlage von beidseitigen mind. 10m breiten Gewässerschutzstreifen mit extensiver Nutzung</p> |
|  | <p>Pufferung von Nährstoffeinträgen
Anlage von beidseitigen mind. 5m breiten Gewässerschutzstreifen mit extensiver Nutzung</p> |

PROJEKTZIELE:

Die Projektziele, die von der Direktion für ländliche Entwicklung sowie von der Teilnehmergemeinschaft erarbeitet wurden, werden stichpunktartig aufgeführt. Die dafür notwendigen Durchführungsmaßnahmen werden im nachfolgenden Text noch genauer erläutert.

- Sinnvolle Zusammenlegung der Flurstücke zu möglichst großen Grundstücken
- Anlage von Erd- und Regenrückhaltebecken zur Bremsung Oberflächenwasserabfluss
- Verringerung der Erosionsgefahr
- Sicherung und Vergrößerung von bestehenden Biotopflächen
- Entwicklung eines Biotopverbundsystems durch Verbindung der einzelnen Biotope
- Öffnung von verbauten Gewässern

ZIELKONFLIKTE:

Die Flächenzusammenlegung bzw. die Vergrößerung der landwirtschaftlichen Nutzfläche steht z.T. mit den Belangen des Naturschutzes in Konflikt - es entstehen Zielkonflikte. Durch das Entfernen von Ranken, Feldgehölzen und Ufervegetation und Vergrößerung bzw. Zusammenlegung von landwirtschaftlich genutzten Flächen kommt es zu folgenden Auswirkungen:

- Zerstörung von Triftsteinbiotopen
- Störung der Hydrogeologie
- Beschleunigung des Wasserabflusses
- Verstärkung der Bodenerosion
- Minderung der Retentionsflächen
- Entfall ökologischer Nischen
- Störung der Nahrungskette
- Störung potentieller Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten
- Starke Eutrophierung der Gewässer durch Einträge aus der Landwirtschaft

-  Graben Bestand
-  Freilegung/Öffnung von verrohrten Gräben
-  Pufferung von Nährstoffeinträgen
-  Anlage von beidseitigen 3 - 5m breiten Gewässerschutzstreifen mit extensiver Nutzung
-  Neuanlage Graben mit Schaffung von Pufferzonen

4.2 Gehölze

- | | |
|---|---|
|  | Feldgehölz mit überwiegend Laubbestand
Erhalt und Pflege |
|  | Neuanlage Feldgehölz aus standortheismischen Gehölzen |
|  | Erhalt und Pflege von Gewässerbegeilgehölzen |
|  | Neuanlage von Gewässerbegeilgehölzen |
|  | Neupflanzung von Laub- und Obitalbaumreihen entlang von Straßen und Wegen |
|  | Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen |
|  | Neuanlage von Streuobstwiesen |

4.3 Gras- und Krautflächen

- | | |
|---|--|
|  | Erhalt und Pflege von bestehenden Gras- und Krautfluren |
|  | Förderung der Entwicklung neuer Gras- und Krautfluren |
|  | Erhalt und extensive Pflege von mageren Säumen |
|  | Anlage von 2-3m breiten extensiv genutzten mageren Säumen |
|  | Erhalt und extensive Pflege von Ranken und Böschungen |
|  | Erhalt und extensive Pflege von Feuchtwiesen und feuchten Säumen mit Möglichkeit zur Weiterentwicklung |
|  | Förderung der Entwicklung neuer Feuchtwiesen |

4.4 Wertvolle faunistische Lebensräume

- A** Erhalt wertvoller Laichstätten für Amphibien durch extensive Nutzung

5. Übergeordnete Maßnahmen

- Fläche mit ungünstigen landwirtschaftlichen Ertragsbedingungen
Verwendung für weitere Extensivierungs- sowie Ausgleichs- und
Ersatzmaßnahmen

Freihaltung von Bebauung und Zerschneidung

- ## 6. Gesetzlich geschützte Flächen und Schutzvorschläge

Extensive Pflege und Anlage von Pufferstreifen

- Vorschlag: Ausweisung eines Landschaftsbestandteiles nach Art. 12 BauNutzVO

7. Bebauung

- Bebauung im Außenbereich (Dorfbereich Eiselharting und Einzelhöfe)

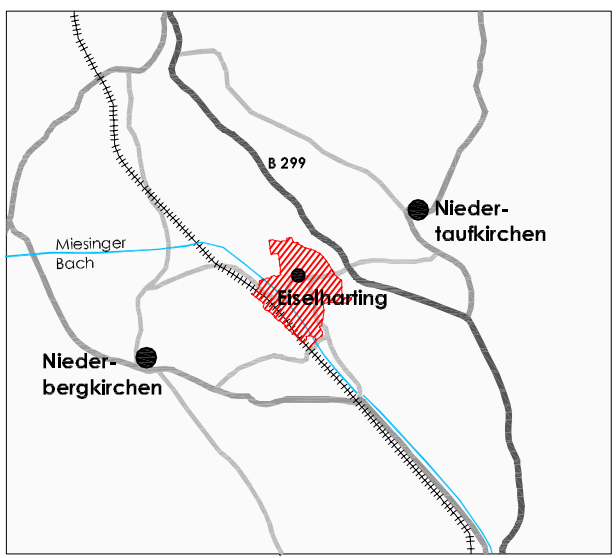
8. Verkehrsflächen

-  Gemeindefstraße (Asphalt) Bestand
 Schotterweg Bestand
 Grünweg Bestand
 Anlage Grünweg

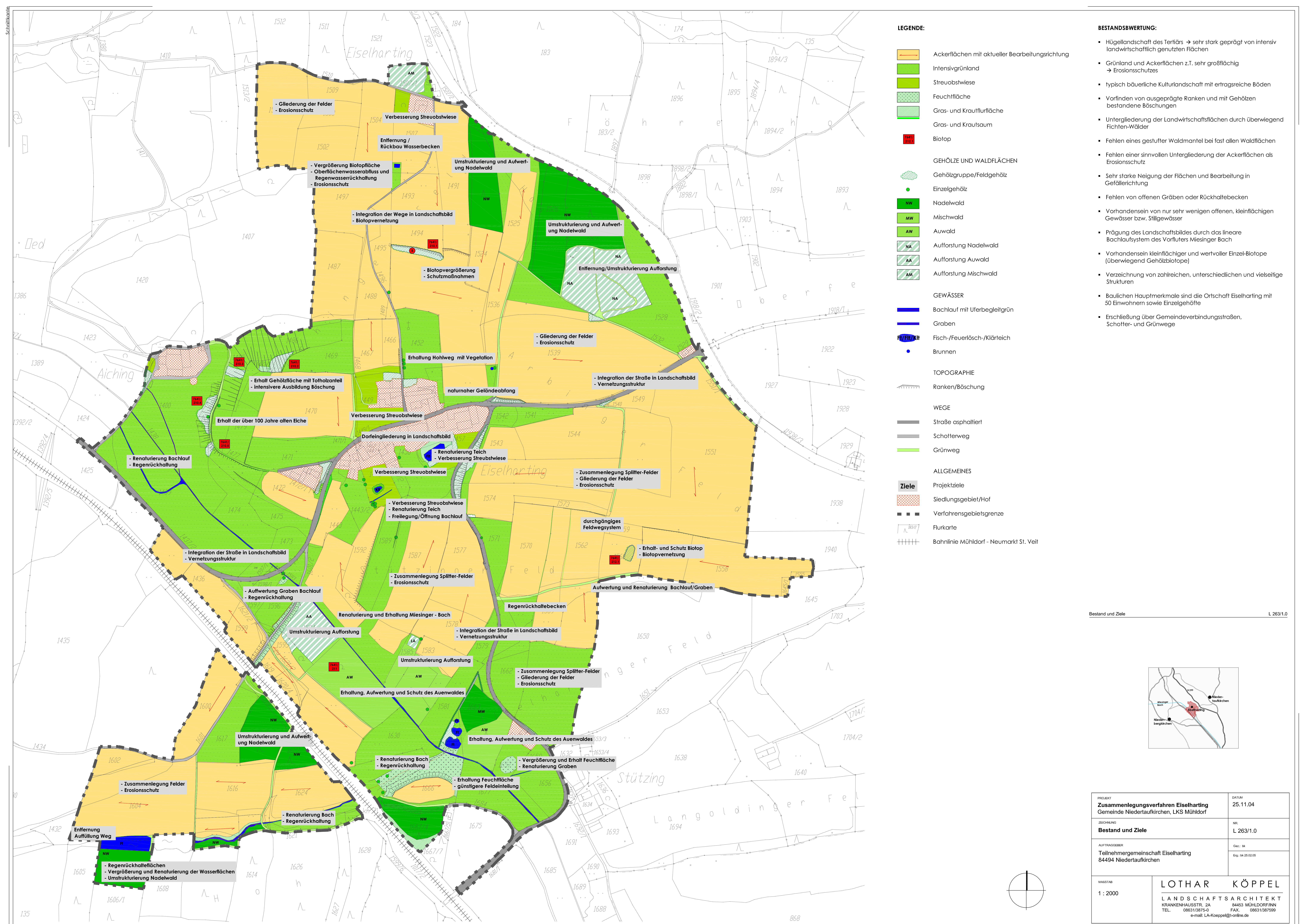
9. Sonstiges

- | | |
|---|---|
|  | Grenze Bearbeitungsgebiet |
|  | Flurkarte Bestand |
|  | Bahnlinie Mühldorf - Neumarkt St. Veit |
|  | Störung
1: Entfernen der Auffüllung mit Bauschutt
2: Rückbau Abwasserbecken |

Maßnahmen L 263/2.0



PROJEKT	Zusammenlegungsverfahren Eiselharting Gemeinde Niedertaufkirchen, LKS Mühldorf		DATUM	03.12.04
ZEICHNUNG	Maßnahmen		NR.	L 263/2.0
AUFTRAGGEBER	Teilnehnergemeinschaft Eiselharting 84494 Niedertaufkirchen		Ges.: DR	
			Eing.: DR	27.02.05
ANSTAB	1 : 2000		LOTHAR KÖPPEL LANDSCHAFTS ARCHITEKT KRANKENHAUSSTR. 2A TEL. 08631/3875-0 FAX 08631/387559 e-mail: LA-Koeppel@online.de 84453 MÜHLDORF/INN 84453 MÜHLDORF/INN	



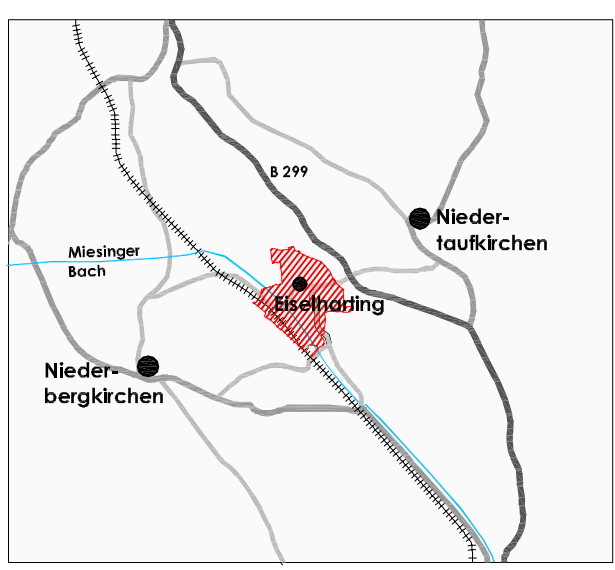
LEGENDE:

- Ackerflächen mit aktueller Bearbeitungsrichtung
- Intensivgrünland
- Streuobstwiese
- Feuchtwiese
- Gras- und Krautflurfläche
- Gras- und Krautsaum
- Biotop
- GEHÖLZE UND WALDFLÄCHEN
- Gehölzgruppe/Feldgehölz
- Einzelgehölz
- Nadelwald
- Mischwald
- Auwald
- Aufforstung Nadelwald
- Aufforstung Auwald
- Aufforstung Mischwald
- GEWÄSSER
- Bachlauf mit Uferbegleitgrün
- Graben
- Fisch-/Feuerlösch-/Klärteich
- Brunnen
- TOPOGRAPHIE
- Ranken/Böschung
- WEGE
- Straße asphaltiert
- Schotterweg
- Grünweg
- ALLGEMEINES
- Ziele
- Projektziele
- Siedlungsgebiet/Hof
- Verfahrensgebietsgrenze
- Flurkarte
- Bahnlinie Mühldorf - Neumarkt St. Veit

BESTANDSBEWERTUNG:

- Hügellandschaft des Tertiärs → sehr stark geprägt von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Grünland und Ackerflächen z.T. sehr großflächig → Erosionsschutzes
- typisch bäuerliche Kulturlandschaft mit ertragsreichen Böden
- Vorhandensein von ausgeprägten Ranken und mit Gehölzen bestandene Böschungen
- Untergliederung der Landwirtschaftsflächen durch überwiegend Fichten-Wälder
- Fehlen eines gestuften Waldmantels bei fast allen Waldflächen
- Fehlen einer sinnvollen Untergliederung der Ackerflächen als Erosionsschutz
- Sehr starke Neigung der Flächen und Bearbeitung in Gefällrichtung
- Fehlen von offenen Gräben oder Rückhaltebecken
- Vorhandensein von nur sehr wenigen offenen, kleinflächigen Gewässern bzw. Stillgewässern
- Prägung des Landschaftsbildes durch das lineare Bachlaufsystem des Vorfluters Miesinger Bach
- Vorhandensein kleinflächiger und wertvoller Einzel-Biotope (überwiegend Gehölzbiotope)
- Verzeichnung von zahlreichen, unterschiedlichen und vielseitigen Strukturen
- Baulichen Hauptmerkmale sind die Ortschaft Eiselharting mit 50 Einwohnern sowie Einzelgehöfte
- Erschließung über Gemeindeverbindungsstraßen, Schotter- und Grünwege

Bestand und Ziele L 263/1.0



PROJEKT Zusammenlegungsverfahren Eiselharting Gemeinde Niedertaufkirchen, LKS Mühldorf	DATUM 25.11.04
ZEICHNUNG Bestand und Ziele	NR. L 263/1.0
AUFTRAGGEBER Teilnehmergemeinschaft Eiselharting 84494 Niedertaufkirchen	Ges.: BK Erg.: BK 25.02.05
MAßSTAB 1 : 2000	LOTHAR KÖPPEL LANDSCHAFTSARCHITEKT KRANKENHAUSSTR. 2A 84453 MÜHLDORF/INN TEL. 08631/3875-0 FAX. 08631/387599 e-mail: LA-Koepfel@t-online.de